

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>anna</b> Kürzel	Nr. <b>221709012</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hula</b> Zuname			<b>Saskia</b> Vorname		
<b>Muszynski, Eva</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Bikos letzter Tag</b> Titel			ID: 17221709012		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-95470-164-3</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag		<b>Leipzig</b> Ort	Zielgruppe		
		<b>2017</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter <b>Tod, Sterben, Hund</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein einfühlsames Bilderbuch über den Tod eines geliebten Familienhundes.

**Beurteilungstext**  
 Biko ist alt, sehr alt. Viele Jahre hat er bei seiner Familie gelebt, hat Haus, Kinder und Katze bewacht. Jetzt schwinden seine Kräfte und Fressen, Aufstehen und Rausgehen, alles wird zunehmend mühsamer für den alten Hund. Eigentlich will er nichts als schlafen. Aber wer passt dann auf die Katze auf? Und auf die Kinder? In Gedanken lässt er allerhand Revue passieren, erinnert sich an Situationen, in denen die Kinder auf seine Hilfe angewiesen waren und denkt an schöne Tage mit seinen lieben Menschen zurück. Gleichzeitig bemerkt er die Trauer seiner Familie, wenn er die Gedanken für einen Augenaufschlag unterbricht und versucht, am Leben rings um ihn herum teilzunehmen. So richtig will es ihm allerdings nicht gelingen. Der Wassernapf ist zu weit weg und die Müdigkeit zieht an ihm wie ein schweres Gewicht. Schließlich wird er ins Auto getragen und zum Tierarzt gefahren. Auf dem Behandlungstisch versichert ihm das Kind, dass die Familie ab sofort auf sich selbst aufpassen kann und erlöst Biko damit von seiner Verantwortung als Familienhund. Endlich darf er für immer einschlafen.  
 Bikos letzter Tag ist ein sehr einfühlsames und tröstliches Bilderbuch über den Tod eines Familienhundes. Sehr behutsam nähert es sich dem unausweichlichen Ende und lässt sich dafür viel Zeit. Für Kinder ist es gut, immer wieder zu hören, wie zunehmend mühsam das Leben wird, wenn man alt ist. Die Zeichnungen zeigen dies eindrucksvoll, die Körpersprache des alten Hundes spricht Bände. Eine kleine Prise Humor darf nicht fehlen, die ist in Form einer eigenwilligen Katze mit von der Partie. Und die Familie trauert, weil der Schmerz einfach dazu gehört, wenn ein geliebtes Tier geht. Ein sehr schönes Bilderbuch zum Thema, das nah am eigentlichen Geschehen bleibt.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25170614</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Hula</b> ..... Zuname		<b>Saskia</b> ..... Vorname	
<b>Muszynski, Eva</b> ..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Bikos letzter Tag</b> ..... Titel		ID: 1725170614	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-95470-164-3</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> ..... Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> ..... Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Freundschaft / Gefühle /</b> ..... ..... .....	
Erstelldatum: .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei: <b>08.09.2017</b>		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Biko ist der Hund einer Familie, der alt und krank geworden ist. Am liebsten würde er nur noch schlafen, aber er muss doch auf seine Familie aufpassen. Im Buch wird einfühlsam das Leiden des geliebten Haustieres, seine Stellung in der Familie und der Abschied aus der Perspektive des Hundes erzählt.

**Beurteilungstext**  
 Fast in jeder Familie leben Haustiere. Darum kommt es immer wieder vor, dass auch Kinder von einem geliebten Haustier Abschied nehmen müssen. Die Erwachsenen sind oft hilflos, wenn es darum geht tröstende Worte zu finden. Dieses Buch kann ein hilfreicher Begleiter durch diese schwere Zeit sein.  
 Biko ist der Hund einer Familie, der alt und krank geworden ist. Am liebsten würde er nur noch schlafen, aber er muss doch auf seine Familie aufpassen. Im Buch wird einfühlsam das Leiden des geliebten Haustieres, seine Stellung in der Familie und der Abschied aus der Perspektive des Hundes erzählt. Die Worte im Buch sind einfühlsam und klar verständlich. Sie regen zur Kommunikation und Erinnerung an schöne Erlebnisse mit dem Haustier an. Dadurch bietet das Buch die Möglichkeit, dass Kinder mit ihrer Trauer umgehen lernen, Trost finden und sich an das geliebte Tier gern erinnern. Großflächige Zeichnungen, in relativ blassen Farben verdeutlichen sehr realistisch den Inhalt des Buches. Eva Muszynski gelingt in ihren Bildern besonders die Gefühle der Figuren des Buches darzustellen. Der Betrachter kann sich schnell in die Geschichte hineinversetzen und Anteil nehmen. Im Mittelpunkt jeder Zeichnung steht der Hund. Die Texte sind in kleiner Schrift den Bildern zugeordnet. Ausgesprochen behutsam wird der Gang zum Tierarzt beschrieben und die Zeit nach dem Tod des Tieres. Hier erhält der Leser Anregungen, wie er sich an sein verstorbenes Tier erinnern kann und wie verschieden man mit Trauer umgehen kann. Dies ist ein wirklich wichtiges und starkes Bilderbuch.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. <b>151704118</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Stanton, Beck/ Stanton,</b> Zuname Vorname		ID: 17151704118	
<b>Stanton, Matt</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Buck, Petra</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Das ist ein Ball</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-95470-153-7</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	Schlagwörter <b>Ethik / Philosophie / Komik / ..</b> <hr/> <hr/> <hr/>
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>02.09.2017</b> Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			
Inhaltsangabe Ein vergnügliches Lesestück, das viel Gesprächsanlass zum Philosophieren über Sprache bietet.			

**Beurteilungstext**  
 Peter Bichsel erzählt in seiner bekannten Kurzgeschichte "Ein Tisch ist ein Tisch" von einem alten Mann, der alles umbenent:

"Zu dem Bett sagte er Bild.  
 Zu dem Tisch sagte er Teppich.  
 Zu dem Stuhl sagte er Wecker.  
 Zu der Zeitung sagte er Bett.  
 Zu dem Spiegel sagte er Stuhl.  
 Zu dem Wecker sagte er Fotoalbum."

Ähnlich arbeitet dieses Bilderbuch: Auf der rechten Seite ist in stark vereinfachter Form etwas abgebildet (z. B. ein Auto), auf der linken Seite steht im Text "Das ist ein Fahrrad". Konsequent wird so kontrapunktisch erzählt. Dabei baut sich das Buch auf. Nachdem in der ersten Hälfte jeweils nur ein Gegenstand pro Seite thematisiert wird, werden in der zweiten Hälfte die schon bekannten Gegenstände miteinander kombiniert: Rechts sieht man einen Frosch vor einer Großstadtsilhouette, der einen Luftballon in der Hand hält, links steht: "Das ist eine Prinzessin, die am Strand einen Drachen steigen lässt".

Wer nun glaubt, dass Kinder im vorschulischen Alter von diesem Buch überfordert sind, von der Irritation nur verwirrt oder gar in ihrem Wortschatz fehlgeleitet werden, irrt gewaltig und sollte das Buch einfach ausprobieren. Nach den ersten Abbildungen ist das Prinzip verstanden, die Sprachspielerei sorgt für gute Laune und ist ein spannender Gesprächsanlass für das Philosophieren über Bedeutung von Wörtern und die gemeinschaftliche Zuschreibung von Bedeutung für eine gelingende Kommunikation. Was Kindern dazu alles einfällt, sollte man nicht unterschätzen.

Und wer glaubt, dass das alles ist, was dieses Buch leistet, der sollte dieses Buch nicht unterschätzen. Denn es gibt noch eine weitere Textebene, die metafictional den Widerspruch zwischen Text und Bild thematisiert. Zunächst in einer Einleitung, die den Zusammenhang zwischen Bild und Text auf der Verstehensebene anscheinend "normal" anspricht und als "Test" verkauft. Auf den weiteren Textseiten findet sich dann jeweils in kleinerer Schrift ein metafictionaler Kommentar. Auf der Seite mit dem Auto (Bild) und der Zuschreibung "Fahrrad" (Text) steht z. B.: "Guck dir die Räder an. Das ist auf jeden Fall ein Fahrrad." Und auf der Seite mit der Abbildung von Frosch, Stadt und Luftballon wird kommentiert: "Ist bei dir alles in Ordnung? Du bringst heute ganz schön viel durcheinander, scheint mir." Richtig: Viele Erwachsene mögen das nicht und auch das wird auf der Buchrückseite angesprochen: "An die Großen: Ihr habt ja normalerweise immer

**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Erwachsene mögen das nicht und auch das nicht der Buchmarkt angesprochen. Für die Eltern mit ihrer ja heimlichen Idee immer recht. Stimmt's? I-M-M-E-R. Schön und gut, aber jetzt sind die Kleinen mal dran. Und deshalb ist alles falsch, was ihr aus diesem Buch vorlest." Und wer sich als Erwachsener darauf einlässt, wird erfahren, wie viel Freude die Kinder an diesem Buch und diesem "Spiel" mit Sprache und Bild haben, auch in der Schule...

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817508191</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Katharina von der</b> Zuname Vorname		ID: 18171817508191	
<b>Kuhl, Anke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Das Liebesleben der Tiere</b> Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-95470-169-8</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 01.10.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum <b>01.10.2017</b>	

**Inhaltsangabe**  
 Fast nie (Panda, Biene) oder fast immer (Beutelmäuse, Stabheuschrecken, Löwen) - Sex zu haben kann ganz schön anstrengend sein oder eher eine Nebensache. Das Buch beleuchtet das Thema in 21 Kapiteln.

**Beurteilungstext**  
 Es beginnt damit, sich anständig zu präsentieren. Das betrifft vor allem die Männchen: Pfauenrad, Hirschgeweih, roter Halsballon bei Fregattenvögeln. Von der Betörung durch Düfte sollen ja auch die Menschen bestimmt werden, Dromedare oder Moschustiere allerdings noch viel stärker und auffälliger. Liebeslieder werden gesungen und Rivalen bekämpft.  
 Der folgende Komplex des Buches beschäftigt sich mit der Paarung und einigen Besonderheiten wie die Vereinigung der Quallen im Vorbeischwimmen, die sportlichen Eigenschaften bei Mauerseglern und Plattwürmern. Dass Sex nicht nur mit Lust zu tun hat, zeigt die Vereinigung von Katzen oder Enten oder gar anderen, die mit ziemlicher Sicherheit tödlich enden können.  
 Der große dritte Teil handelt von den Folgen der Schwangerschaft und Geburt bzw. den Geburten, wie wir sie bei den Kängurus finden, sowie dem Leben des Neulings in der Familie, Großfamilie, Patchworkfamilie - inklusive Adoptionen und Wohngemeinschaften.  
 Der erklärende Text ist zweiseitig gedruckt und in seiner Kürze sehr lesefreundlich, ohne zu simplifizieren. Das Buch ist nicht als reines Sachbuch konzipiert, sondern beleuchtet die Welt unter einem kleinen, wenn auch wichtigen Bereich der Fauna. In der Tat erkennen wir spätestens in diesem Buch, dass ein Sinn des Lebens darin besteht, sich fortzupflanzen und damit die Art zu erhalten.  
 Die vielen kleinen Zeichnungen bringen einen ganz anderen Aspekt mit ins Spiel, den Humor. Das beginnt bereits auf dem Cover: Die beiden Flamingos schlingen ihre Hälse umeinander und bilden mit Schnabel, Kopf und Oberhals ein fast kitschiges Herz, die Seepferdchen kleben in ihrem Kuss mit den Mündern aneinander, das eine Kamel schaut eher tranig, das andere ist völlig aufgedreht, die sechs Schlangen bilden einen langgestreckten Knoten, bei dem man die Begattung fast vergisst, wenn man nicht auf die aufmerksam aufgerissenen Augen achtet.  
 Im Inneren sorgen aufklappbare Seiten für besondere Aufmerksamkeit. Da sieht man 21 Penisse in vielen Formen ("kunstvoll" wird der des Nashorns benannt, "riesig" der des Blauwals ("3 m lang und so dick wie ein Eimer")), außen sieht man diverse "geniale Genitalien" und Szenen aus dem Beischlafbereich der Tierwelt. Außen werden unterschiedliche Eier gezeigt, innen Heranwachsende in Gebärmüttern.  
 Alles in allem: ein prima Buch zwischen Sach-, Bilder- und Informationsbuch, das sich ein Thema aussuchte und so ausgestaltete, dass es sich Kinder ab 6 Jahren in Begleitung gut anschauen können, und in dem sich Erwachsene ertappen, wie wenig sie selbst sich auf dem Gebiet auskennen.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151704170</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Port</b> Zuname			<b>Moni</b> Vorname	
<b>Waechter, Philip</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 17151704170	
<b>Der Flugplatzspatz nahm auf dem Flugblatt Platz. Schnellsprecher</b> Titel			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-95470-177-3</b> ISBN		<b>48</b> Seitenzahl	<b>10,00</b> Preis (EURO)	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag		<b>Leipzig</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei: <b>14.09.2017</b>			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Herrliche neue und alte Zungenbrecher, ergänzt durch Bildkommentare von P. Waechter.

**Beurteilungstext**  
 Schecken erschrecken,  
 wenn Schnecken an Schnecken schlecken,  
 weil zum Schrecken vieler Schnecken  
 Schnecken nicht schmecken.

20 neue und alte Zungenbrecher hat Moni Port hier gesammelt, zum Teil auch neu geschrieben und damit eine wunderbare kleine Sammlung zusammengestellt. Wer tiefen Sinn in den Sprüchen sucht, wird ihn vergeblich suchen. Wer aber Spaß an Nonsense und dem Spiel mit Sprachklang hat, der wird ihn in diesem Büchlein finden: Unter einer Fichtenwurzel hört man einen Wichtel furzen.

Die Bilder von Waechter versuchen meist, den Inhalt der Unsinnverse wortwörtlich darzustellen: Zwei Schnecken zwischen Blumen, die eine leckt an der anderen. Ein halb entwurzelter Baum (eine Fichte?), unter der ein Zwerg hockt und ein Lüftchen lässt. Manchmal gehen die Bilder aber auch deutlich über den Inhalt des Spruches hinaus. Bei dem Zungenbrecher  
 Chinesisches Schüsselchen,  
 chinesisches Schüsselchen,  
 chinesisches Schüsselchen.

schaut man in ein Restaurant, in der Mitte ein Kellner, der auf einem Tablett ca. 15 chinesische Schüsselchen balanciert und einer Maus ausweicht.

Kinder werden an den Sprachspielen Freude entwickeln, wenn sie mit ihnen spielen dürfen. Freude kann man zu Hause haben, mit Eltern und Geschwistern. Aber vielleicht ist das Buch eher im Unterricht gut aufgehoben, denn es eignet sich hervorragend, um zu untersuchen  
 - wie man sich das Schnellsprechen erleichtern kann;  
 - warum einige der Sprüche lustig sind;  
 - welche sprachlichen Formen das Schnellsprechen eigentlich so schwer machen.

Und dann bieten sich natürlich viele Umgangsweisen an: Eine Schnell-Sprech-Performance für Elternabend oder Schulfest. Das Produzieren neuer Zungenbrecher und Sprachspiele. Ein eigenes Buch mit Paralleltexten und eigenen Bildern.

Der produktive Ansatz wird am Ende des Buches angeregt, da gibt es für einen eigenen Spruch eine leere Seite.

Insgesamt also ein wunderbares Buch.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

**22 Sachsen** ..... Landesstelle  
 ..... Ausschuss  
 ..... Bearbeitung (Name, Vorname)  
**utam** ..... Nr. **221709045** ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Rørvik** ..... **Bjørn F.** .....  
 Zuname ..... Vorname

**Moursund, Gry** ..... **Osberghaus, Monika** ..... **Norwegisch** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 17221709045  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

**Die Bökkchen Bande im Schwimmbad** .....  
**Titel**

Reihe

**978-3-95470-175-9** ..... **48** ..... **14,95** .....  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

**Klett-Kinderbuch** ..... **Leipzig** ..... **2017** .....  
 Verlag Ort Jahr

Einsatz-  **Büchereigrundstock** .....  
 möglich-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** .....  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Bilderbuch** .....  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Spaß, Humor, Ferien, Mut,**  
 .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja** .....  **Nein** .....  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Statt wie jedes Jahr zur Alm geht die Bökkchen Bande in diesem Jahr zum ersten Mal ins Schwimmbad. Das kostet viel Geld, man muss Regeln beachten, vorher duschen und braucht Badesachen. Doch dort gibt es eine Riesenrutsche, die ganz viel Spaß verspricht. Kaum haben sich die drei Bökkchen an der Schlange zur Rutsche angestellt, betritt der Troll das Schwimmbad, verursacht einen Riesen-Radau und hockt sich unter die Treppe zur Rutsche. Das lassen sich die Drei nicht gefallen...

**Beurteilungstext**

Das mitreißende Bilderbuch beginnt ganz gemütlich mit der Wanderung der drei Ziegenböcke zur Alm, als plötzlich Wegweiser und Werbeplakate in schrillen Bonbonfarben mit tollen Sprüchen in das noch tollere Schwimmbad locken. Nach gründlicher Überlegung entscheiden die Drei sich für das Schwimmbad. Völlig ohne pädagogischen Zeigefinger werden mit Augenzwinkern und ganz nebenbei einige Schwimmbadregeln erklärt. Alles ist "superduper". Plötzlich erscheint im idyllischen Sehnsuchtsort Schwimmbad der allerschrecklichste Troll, den ein Kind malen kann, hochkant über zwei Bilderbuchseiten. Nun wird es turbulent. Dieser Troll hält sich an keine einzige Regel, stiftet Unruhe und verbreitet Angst und Schrecken. Kein Tier mag mehr rutschen, seit der Troll unter der Treppe zur Rutsche sitzt. Nur die drei Bökkchen trauen sich mutig am Troll vorbei und schaffen es sogar, dass dieser verschwindet. Dies wird wunderbar spannend, witzig und ein ganz kleines bisschen böse dargestellt. Man fiebert förmlich mit, denn solch einem Troll ist wohl jedem schon einmal in irgendeiner Form begegnet.

Das gesamte Bilderbuch mit lustigen Kinderzeichnungen zu illustrieren, bzw. mit Illustrationen, die aussehen, als hätten Kinder sie gezeichnet, ist eine "superduper" Idee. Das Betrachten, der in leuchtenden Farben dargestellten Szenerie, teilweise mit Wimmelbuchcharakter, ist ein Riesenspaß. Ängste kommen hier gar nicht erst auf. Sie werden weggelacht.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	<b>vs</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817225</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rorvik</b> Zuname		<b>Bjorn</b> Vorname	
<b>Moursund, Gry</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Osberghaus, Monika</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Norwegisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Bökkchen-Bande im Schwimmbad</b> Titel			ID: 171817225
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-95470-175-9</b> ISBN	<b>46</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung    Gattung			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b>			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Kindheit / Komik / Humor /</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>29.07.2017</b>
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Die Bökkchen-Bande, auf dem Weg zu ihrer Ferien-alm, entschließt sich spontan, ins Schwimmbad zu gehen. Gar nicht so einfach, wenn man zum ersten Mal ein öffentliches Bad mit all seinen Verhaltensregeln besucht. Die drei Ziegenböckchen finden besonders die Riesenrutsche toll. Doch dann taucht ein Troll auf, der mit seinem unverschämten Verhalten alle Schwimmbadgäste in Angst und Schrecken versetzt, auch die Bökkchen, doch die wissen sich zur Wehr zu setzen.

**Beurteilungstext**

Das fröhlich bunte Bilderbuch gibt auf kindgerechte Weise nicht nur eine Einführung in die Verhaltensvorschriften in einem öffentlichen Schwimmbad, sondern auch in die vielen Möglichkeiten, dort Spaß zu haben. Dieser Spaß und das entspannte Miteinander kann aber gestört werden durch rüpelhaftes, angsteinflößendes Verhalten Einzelner, hier des bösen, dummen Trolls. Wie man solche Spaßverderber austricksen kann, zeigt die Bökkchen-Bande beispielhaft.

Der Text beginnt wie ein Märchen und beinhaltet viel wörtliche Rede, was ihn authentisch und lebhaft wirken lässt. Er eignet sich gut zum Vorlesen, wobei die grafische Gestaltung der Schrift hervorragende Anleitung gibt.

Die Bilder wirken wie Buntstift- und Filzstiftzeichnungen, ausgeschnitten und zu Collagen verarbeitet. Es gibt viel zu entdecken auf den bunten Seiten, ähnlich wie in einem Wimmelbuch.

Ein gelungenes Gesamtkunstwerk, das Kindern zur Lust aufs Schwimmbad verhelfen und die Angst vor dortigen großen und kleinen Bösewichtern nehmen kann!

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>		<b>mr</b>	<b>Nr. 23170924107</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura</b>		<b>Salah</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Krapp, Thilo</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Du doofes Ding, du!</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-95470-167-4</b>	<b>40</b>	<b>14,00</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Klett-Kinderbuch</b>	<b>Leipzig</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		<b>Bilderbuch</b>	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		<b>Freundschaft / Spiel /</b>	
.....		.....	
.....		.....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>24.09.2017</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Statt eines Karate-Mannes gibt es von der Oma nur ein komisches Kuscheltier – so etwas Furchtbares! Da treibt die Wut die Phantasie zu ziemlich hohen Höchstleistungen...

**Beurteilungstext**  
 Die Enttäuschung ist dem Jungen ins Gesicht geschrieben. Statt des Karate-Mannes gibt es von der Oma nur ein komisches Kuscheltier mit langen Ohren und Schlumperarmen. Was soll das denn sein? So ein doofes Ding! Die Wut kennt keine Grenzen und treibt ein Spiel an. Was macht man mit so einem doofen Ding? Im Meer versenken? In die Wüste schicken? An den Nordpol bringen? In eine Schlangengrube werfen? Die Aggression wird in Bild und Text genüsslich und pointiert ausgebaut, voll von medialen Zitaten und Anspielungen aus der Welt der Unterhaltungsmedien, die dem Jungen offensichtlich lieb und teuer ist. Agressivität wird zum genussvollen Spiel und nur noch vordergründig als Ablehnung inszeniert. Als das doofe Ding dann nämlich tatsächlich weg ist – entsorgt von dem Jungen in einer plötzlich eingebrochenen Realität – ist da auch der Schmerz, denn das doofe Ding hat sich im Spiel doch in das Herz des Jungen eingeschrieben. So steht er am Ende, wie andere Kinder auch, mit seinem geliebten Kuscheltier im Arm da, das in einem Übergangsbereich von innerer und äußerer Realität einen festen Platz im Leben bekommen hat.

Das Buch thematisiert Kindheit in zwei Richtungen. Einerseits wirbt es dafür, die Äußerungen von Kindern nicht wortwörtlich zu nehmen und das Spiel auch als kompensatorisches Element zu verstehen. Andererseits zeigt es, dass Kinder hinter einer verhärteten Fassade oft noch genau so Kinder sind. Und dass sie – auch wenn es manchmal anders wirkt – doch vor allen Dingen Geborgenheit brauchen. Das wird aber ohne Pathos und Kitsch, viel mehr in einem herrlich luftigen Spiel inszeniert, in dem auch das Ding nicht unpersönlich bleibt. Anrührend und überzeugend.

Interessant ist auch das Zusammenspiel der Bilder und der Texte. Die comicartigen Bilder Thilo Krapps sind Collagen mit viel Witz und kulturellen Bezügen. Der Text ist als innerer Spielmonolog konstruiert, dialogische Elemente sind in Sprechblasen gehalten. Am Ende verstummt der Text und wie im Comic kann man in einer Panelreihe dem emotionalen Umschwung szenisch nachempfinden. Das erzeugt mehr Intensität, als das mit einem einfachen Text wohl zu lösen gewesen wäre, da hier selbst ergänzt und mitempfunden werden muss. Ein schönes Beispiel, wie vielfältig Bilderbücher heute erzählen können.

Tolles Buch – sehr zu empfehlen!

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Sim1</b> Kürzel	<b>Nr. 1817167</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reffert</b> Zuname			<b>Thilo</b> Vorname	
<b>Kurzbach, Sonja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Fünf Gramm Glück</b> Titel			ID: 171817167	
<b>Achtung, fertig, Loslesen!</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-95470-155-1</b> ISBN			<b>59</b> Seitenzahl	
<b>978-3-95470-155-1</b> ISBN			<b>11,95</b> Preis (EURO)	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag			<b>Leipzig</b> Ort	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag			<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erstlesebuch</b> Gattung	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Schule / Schüler / Komik /</b> ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Zentraldatei: <b>15.07.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 In einem kreativen Selbst-Portrait schildert eine Brotdose aus der Ich-Perspektive ihren Alltag als Eigentum des Grundschülers Ludwig. Fantasievoll wird hier beschrieben, was ein relativ unspektakulärer Gebrauchsgegenstand im Laufe eines Schuljahres alles Verrücktes erlebt.

**Beurteilungstext**  
 Bereits das äußere Erscheinungsbild hat einen hohen Aufforderungscharakter, das Buch in die Hand zu nehmen und öffnen zu wollen. Im DIN A-5 Querformat blättert man so, als ob man tatsächlich eine Brotdose öffnet. Das Cover ist entsprechend illustriert und schon auf der vorderen Vorsatzseite ist eine gefüllte Brotdose abgebildet. Dann folgen in zehn übersichtlich gestalteten Kapiteln kleine Episoden aus dem Leben der Brotdose, regelmäßig angereichert mit passenden Illustrationen im Comic-Stil.

Wer glaubt, dass eine Brotdose eher zum gewöhnlichen Bedarfsgut zählt, wird hier eines Besseren belehrt. Diese Brotdose beginnt ihre Memoiren mit ihrer Entstehung in einem Werk in China, berichtet von ihrer Verschiffung nach Rotterdam und ihrem Transport mit einem LKW mit anderen Schulartikeln, bis sie ihre wahre Bestimmung als Brotdose des Schulkindes Ludwig erhält. Obwohl eine solche Situation schon ziemlich luxuriös ist, weil Ludwig sehr gewissenhaft seine Brotdose pflegt, erlebt gerade diese Brotdose abseits des normalen Betriebs wüste Beschimpfungen und Stürme der Entrüstungen im nächtlichen Frost des Kühlschranks – hier erheben sich Fischbüchse gegen abgelaufene Joghurtbecher, bis der reife Gouda streitschlichtend eingreift. Sie verbringt unfreiwillige Nächte in der Schule, wird in fremden Spülmaschinen zu heiß gebadet, als Futtertrogt für einen Hund zweckentfremdet, kehrt aber auf fast schon märchenhafte Weise immer wieder zu Ludwig zurück.

Die kleinen Anekdoten sind liebevoll entwickelt und halten an zahlreichen Passagen humorvolle Aufhänger, mutmachende Grundgedanken sowie intertextuelle Bezüge parat. Eines Tages wird die Brotdose nämlich zusätzlich zum Proviant noch mit fünf Gramm Glück gefüllt, weil Ludwig Lampenfieber vor dem Gedicht-Aufsagen hat. Dass gerade dieser Moment das Leitmotiv für den Titel gibt, zeigt, welche Bedeutung eine Brotdose gerade für ein Einschulungskind haben kann. An einer späteren Stelle wird darauf hingewiesen, dass Brotdosen eigentlich unsterblich sind und das ewige Leben haben. „Seitdem wünsche ich mir vom Großen Recycling, sollte mir etwas zustoßen, als Badespielzeug wiedergeboren zu werden.“ (S. 40).

Phasenweise erinnert die Erzählung an kreative Schreibprozesse, wie sie auch in der Schule entstehen können. Qualitativ ist die Story hier allerdings zu einem echten Plot weiterentwickelt, so dass am Ende deutlich wird, dass die Brotdose Ludwig das ganze erste Schuljahr begleitet hat. So ist auch das Anspruchsniveau für leserfahrene Erstklässler angepasst: Das Schriftbild ist für das selbstständige Lesen geeignet, allerdings tauchen eher unkonventionelle Komposita auf, wie z.B. „Klackverschluss“, „Logistikzentrum“, „Sechzehntelschwestern“ oder „Tohuwabohu“. Hier könnten Vorlesehelfer Unterstützung anbieten. Trotzdem bleibt die motivierende und außergewöhnliche Erzählsituation, die in einigen Bereichen fast schon fantastische Züge aufnimmt. Spaßfaktor garantiert!

<b>10 Baden-Württemberg</b>		<b>im</b>	<b>Nr. 10170808080</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reffert</b>		<b>Thilo</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Kurzbach, Sonja</b>	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			
<b>Fünf gramm Glück: Die Lebensgeschichte einer Brotdose</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-95470-155-1</b>	<b>64</b>	<b>11,95</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Klett-Kinderbuch</b>	<b>Leipzig</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?	<input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
<b>Erklärender Einlegebrief im Buch</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

ID: 17101708080808

Bewertung

sehr empfehlenswert

empfehlenswert

eingeschränkt empf.

nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten

Büchereigrundstock

Klassenlesestoff

für Arbeitsbücherei

Zielgruppe

0-3  12-13

4-5  14-15

6-7  16-17

8-9  ab 18

10-11

Schlagwörter

**Schule, Einschulung,**

.....

.....

.....

**Inhaltsangabe**

Eine Geschichte erzählt aus der Sicht einer Brotdose und deren Leben. Sie beschreibt wie es ist in der Spülmaschine zu sein, wie es sich anfühlt in der Fundkiste der Schule zu übernachten und noch vieles mehr. Ein Buch über den Schulalltag aus einer komplett anderen Sicht.

**Beurteilungstext**

Das Buch beginnt damit, dass Ludwigs Brotdose in den Sommerferien im Küchenschrank liegt und sich vergessen fühlt. Aus Langeweile beginnt sie zu erzählen wie ihr bisheriges Leben so war und wo die ganzen Dellen herkommen, die sie trägt. Sie erzählt genau wie sie hergestellt wurde, wie der Transportweg war und wie sie dann letztendlich bei Ludwigs Einschulung Teil von seinem Leben wurde.

Ludwig liebt seine Brotdose und sie ihn. Sie übernachtet auf dem Schulhof und im Kühlschranks, lernt andere Brot Dosen kennen, überlebt eine Spülmaschine und kommt ins Fundbüro. Das Buch endet damit, dass Ludwig darauf besteht mit seiner alten zerbeulten Brotdose in die zweite Klasse zu starten und ein neues aufregendes Jahr beginnt.

Dieses Bilderbuch ist sehr interessant zu lesen, da es die Thematik des Schulalltags aus einer vollkommen anderen Perspektive auf humorvolle Weise erzählt. Sicher hat jedes Kind schon einzelne Geschichten davon selbst erlebt und findet sich in dem Buch wieder. Die Sätze sind recht einfach gehalten die Schriftgröße ist allerdings nicht unbedingt für Erstleser geeignet, aber für Zweitklässler sicher schon gut zu bewältigen. Die Illustrationen sind bunt und klar gehalten, verniedlichen nichts und sind ansprechend farbig gestaltet. Die Zeichnungen passen immer zu dem geschriebenen und wecken Gefühle beim Leser. Besonders gelungen finde ich das erklärende Einlegeblatt, dass die Geschichte nochmals wieder gibt, Tipps zur Umsetzung des Buches im pädagogischen Alltag und oder für zuhause gibt und somit Eltern hilft Zugang zu diesem Buch zu finden.

Alles in allem ein sehr gelungenes etwas anderes Bilderbuch, dass ich nicht unbedingt wie im Einlegeblatt beschrieben zum ersten Schultag schenken würde, wohl aber als Motivation für das zweite Schuljahr.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fas	Nr. 12175117	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Minhós</b> Zuname			Isabel Vorname		
Cavalho, Bernardo P. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hauffe, Franziska Übersetz. von (Name, Vorn.)	Portugiesisch Übersetz. aus Sprache		
<b>Hier kommt keiner durch!</b> Titel			ID: 1612175117		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-95470-145-2 ISBN	40 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Gewalt / Politik / Komik / ..	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Widerstand kann man auch ganz leicht verständlich mit Farben und Formen erklären.

**Beurteilungstext**  
 Bereits das Cover demonstriert die Lesart dieses Bilderbuchs. Wenn ein hochdotierter General zu Pferd die BetrachterIn mit folgendem Verbot konfrontiert: „Hier kommt keiner durch!“, funktioniert diese Ansage, zugleich Titel des Bilderbuchs, als Aufforderung zum Widerstand. Denn würde die LeserIn sich dem nicht widersetzen, bliebe der Buchinhalt verborgen. Mit dem Dilemma vertraut, werden nun auf dem Vorsatzpapier die in der Geschichte vorkommenden Figuren vorgestellt. Diese Figuren werden im Folgenden an einer ebensolchen Geschichte über den Widerstand von links beteiligt sein wie die LeserIn. Die Grenze, vom General markiert, ist dabei die Buchmitte und die bewachte Fläche weiß. Doch Seite um Seite addieren sich Figuren und Text und erobern damit die weiße Fläche. Der Handlungsraum füllt sich wie eine Bühne. Von links nach rechts übertreten die verschiedensten Figuren die Trennung der Doppelseite. Anfänglich sich noch konform an Regeln haltend, werden die mit spontanem Strich bunt gezeichneten Figuren auf der linken Bilderbuchseite gestoppt. Den Verhaltensregeln und Verboten eines Aufpassers wird Folge geleistet. Doch Strich für Strich entlarvt sich die Sinnlosigkeit des Verbots und die Absurdität der Grenzziehung. Das Bilderbuch verdeutlicht fast schon zum Anfassen, was kritisches Denken und Widerstand bedeutet. Mit Farben, Raum, dem Buch als Medium und viel Humor erklären Autorin und Illustrator einen eigentlich doch so simplen Vorgang. Dass dabei auch ein Gewimmel aus den verschiedensten Charakteren entsteht, ist ein willkommener Anlass, durch Vor- und Zurückblättern immer wieder das Vorher und Nachher zu vergleichen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>AL</b>	Nr. <b>23170911101</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Klein</b> Zuname			<b>Horst</b> Vorname		
<b>Klein, Horst</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>K(I)eine Bewegung, Dieb!</b> Titel			ID: 1723170911101		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-95470-162-9</b> ISBN			<b>64</b> Seitenzahl		<b>9,95</b> Preis (EURO)
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag			<b>Leipzig</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erstlesebuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Komik / Humor / Reim /</b> .....		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>11.09.2017</b>		
Verlag Datum			.....		

**Inhaltsangabe**  
 Der Dieb wird von Reue gepackt: Nachdem er die Buchstaben des Alphabets klaute, bringt er sie nun nacheinander in die Wörter zurück. So stiftet er – zum Vergnügen des Lesers – jede Menge Wörterchaos.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch „Kleine Bewegung, Dieb!“ ist der Nachfolger von Horst Kleins „Haltet den Dieb!“. Während der Dieb im ersten Buch die Buchstaben aus den Wörtern stahl, bringt er sie nun wieder zurück. So entstehen ganz neue Wörter, die beim Lesen von Horst Kleins Zeilen jede Menge Spaß machen.  
 Jedem Buchstaben des Alphabets wird in diesem verrückten Abc-Buch eine Doppelseite gewidmet. Auf der linken Seite befindet sich ein gereimter Zweizeiler, in dem der zurückgebrachte Buchstabe ein kleines Wörterchaos verursacht. So entstehen witzige und freche Zeilen, die Freude machen zu lesen. Manchmal ist der Leser auch angehalten, den Zweizeiler selbst mit einem Reim zu vollenden. Die Schrift ist gut leserlich und groß. Die Wörter, die sich durch den Einschub eines Buchstabens verändern, sind durch rote Blockschrift hervorgehoben, was auch für den betreffenden Buchstaben gilt. Es ist eine deutliche Lücke zu erkennen, in der der Buchstabe eingeschoben werden soll. Dies unterstützt vor allem Leseanfänger beim Lesen und Miträtseln.  
 Auf der rechten Seite befindet sich dann jeweils eine passende Illustration von Horst Klein, die den Inhalt des Zwezeilers perfekt aufgreift. Dadurch entstehen ebenso witzige Bilder, deren alleinige Betrachtung dem Leser schon viel Freude bringen. In Verbindung mit dem Text ergibt sich aber ein sehr gelungenes Zusammenspiel. Horst Kleins Zeichnungen wirken insgesamt farbig; kleinere Details und der Hintergrund bleiben aber meist ohne Farbe. Auf diese Weise rückt er bestimmte Bildteile in den Mittelpunkt.  
 Insgesamt ist Horst Klein ein witziges Abc-Buch mit Rätselreimen gelungen. Aufgrund des Textumfangs und der Gestaltung ist das Buch für Leseanfänger sehr gut geeignet. Es erfordert von den jungen Lesern ein Nachdenken über das Gelesene, um den Witz zu verstehen. Durch die humorvollen und frechen Zeilen ist hier die Motivation aber sicherlich besonders hoch. Gleichzeitig könnte das Buch auch als Anregung dienen, selbst kreativ zu werden und mit Buchstaben und Wörtern zu spielen: So können schnell eigene Rätselreime nach Vorbild des Buches entstehen.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SRAn</b> Nr. <b>16170165</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> <b>Klein</b> ..... <b>Horst</b> ..... Zuname ..... Vorname .....			ID: 1716170165
<b>Klein, Horst</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Kleine Bewegung, Dieb! Das verrückte ABC der zurückgebrachten</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>978-3-95470-162-9</b> ISBN .....		<b>54</b> Seitenzahl .....	<b>9,95</b> Preis (EURO) .....
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag .....		<b>Leipzig</b> Ort .....	<b>2017</b> Jahr .....
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 30.08.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>Spiel / Komik / Humor</b> ..... ..... .....
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Hände hoch und Waffel weg – der Buchstabendieb ist zurück!  
 Hatte der freche Dieb im letzten Jahr die 26 Buchstaben des Alphabets geklaut und für allerlei kunterbuntes Chaos und Unsinn gesorgt, ist er nun reumütig zurück und will die Buchstaben wieder zurückbringen.  
 Das tut er auch, aber erneut sorgt er für ein ziemliches Durcheinander, bei dem es wieder viel zu lachen und manchmal was zum Fürchten gibt – wenn zum Beispiel aus dem Haustier ein Haustiger wird!

**Beurteilungstext**  
 Wie im ersten Band erfreut der Buchstabendieb große und kleine WörterliebhaberInnen mit allerlei originellen Wortverdrehungen, Wortschöpfungen und manchmal auch ziemlichem Unsinn, der sich einem erst durch die originellen Bilder erschließt: Wer mag sich zum Beispiel ein B-EINFAMILIENHAUS vorstellen? Oder wer kann auf so witzige Weise aus der türkischen Stadt Istanbul mit einem E davor ein „Eistanbul“ machen wie es Horst Klein in seiner Zeichnung von vergnügt schlittschuhlaufenden Türken auf dem Bosphorus macht? Der Reim dazu passt auch: „Ist es heiß in Istanbul, fänden ein E die Türken cool.“ In den Reimen und den Zeichnungen spürt man das Vergnügen an sprachspielerischem Witz und daran, sich augenzwinkernd über die Verrücktheiten mancher Leute lustig zu machen. Manchmal wird es ganz schön schwarzhumorig, aber durch die Absurdität der Sprachschöpfungen wird deutlich, dass es sich niemals um echte und ernste Schrecken handeln kann – wenn z.B. im Vers gesagt wird „Ist dir Aua vom Vulkan, nur ein Q dich retten kann.“ Und auf dem dazugehörigen Bild ein kleiner Junge mit brennendem Hinterteil nach Wasser schreit und der angerufene Mann völlig ungerührt nur „Non capisco“ sagt. Der Erfolg des ersten Buches der geklauten Buchstaben hat nun zu diesem zweiten geführt – ja, es ist ein empfehlenswertes Büchlein als kleines Geschenk für kleine und große Witze- und Sprachspiele-LiebhaberInnen.  
 In diese Abteilung passt es auch in der Schulbibliothek und in die Schatzkiste der DaZ-LehrerIn.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>151708168</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Willems</b> Zuname			<b>Mo</b> Vorname	
<b>Willems, Mo</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Osberghaus, Monika</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Muss ich was abgeben?</b>				
Titel Reihe				
<b>978-3-95470-154-4</b> ISBN		<b>57</b> Seitenzahl		<b>10,95</b> Preis (EURO)
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag		<b>Leipzig</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 17151708168				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>				
Schlagwörter <b>Freundschaft / Gefühle</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: <b>20.09.2017</b>				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Elefant Gerald und Schweinchen sind unzertrennliche Freunde. Was aber heißt das, wenn Gerald sich ein Eis kauft? Muss er Schweinchen etwas abgeben? Eine neue Geschichte von den beiden beliebten Tierfiguren.

**Beurteilungstext**

Gerald überlegt hin und her. Muss er abgeben, muss er nicht? Schweinchen weiß ja gar nichts von dem Eis, also nicht – aber vielleicht sitzt Schweinchen irgendwo alleine und traurig, also müsste er Schweinchen suchen und mit dem Eis trösten – aber vielleicht mag Schweinchen diese Sorte gar nicht... Es kommt, wie es kommen muss: Über allen Überlegungen schmilzt das Eis, bis nur ein kleiner grüner Klecks auf dem Boden bleibt, und jetzt sitzt Gerald da und weint. Doch gerade rechtzeitig kommt Schweinchen mit einem Eis und tröstet ihn damit. Sie teilen ein Eis, sie sind zufrieden.

Wie immer, sind die Seiten dieses Buches mit je einer Art Comic-Szene ausgefüllt: Gerald läuft lachend mit seinem Eis in der Hand und ruft in Sprechblasen „Juppieh! Juppieh!“, auf der nächsten Seite „Ich liebe Eis!“ Und so spult sich die Handlung Seite für Seite ab, Gerald's Bedrängnis wird sichtbar durch einen wechselnden Gesichtsausdruck, durch Schweißperlen auf der Stirn, und die Kinder können zusehen, wie das Eis immer kleiner wird. Das ist spannend für Kinder, und es ist ein nicht nur für Kinder typischer moralischer Konflikt.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Sim1</b> Kürzel	<b>Nr. 1817173</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Melin</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Marten</b> Vorname</span>			ID: 171817173	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Pluschkat, Stefan</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 100px;"><b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Viel mehr als ein Kuss</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Klett Kinderbuch</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-95470-160-5</b> ISBN <span style="margin-left: 150px;"><b>139</b> Seitenzahl</span> <span style="margin-left: 100px;"><b>12,95</b> Preis (EURO)</span>			Schlagwörter <b>Liebe / Sexualität /</b> ..... ..... .....	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag <span style="margin-left: 150px;"><b>Leipzig</b> Ort</span> <span style="margin-left: 100px;"><b>2017</b> Jahr</span>				
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>24.07.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die dreizehnjährige Isa erlebt, wie Schreckliches und Schönes fast gleichzeitig passieren können: Weil ihr Hund Tanja immer wieder epileptische Anfälle bekommt, muss er mit nur drei Jahren eingeschlafert werden. Darüber ist sie todtraurig. Doch gerade in dieser Phase lernt sie ihre eigenen körperlichen Veränderungen kennen und schätzen und erfährt in der Begegnung mit ihrem langjährigen Schulfreund Manne erste Annäherungen an das andere Geschlecht.

**Beurteilungstext**  
 Bereits das Cover verrät, dass es sich hier um einen Fortsetzungsroman des schwedischen Autors Márten Melin handeln muss. Die sich überlappenden Scherenschnitte eines jungen Mädchens in der Silhouette eines Profilbildes, koloriert in zarten Violett nuances, erinnern an den im Frühjahr 2016 erschienenen ersten Teil „Etwas mehr als Kuschn“, bei dem der abgebildete Protagonist allerdings der dreizehnjährige Manne war. Dort wie hier wird ohne Scheu die Sensation der ersten Verliebtheit geschildert, nun aber aus der Sicht von Isa, Mannes bester Freundin aus Kindheitstagen. Mit einem Rückblick an diese Zeit beginnt auch die Erzählung, denn das erste Kapitel spielt drei Jahre zuvor und schildert, warum die einst intensive Bindung zwischen Manne und Isa zerstreut wurde. Damals sind die beiden mit Isas Hund Tanja spazieren gegangen. Isa versuchte dabei, Manne mit einem Kuss näher zu kommen. Als Manne ein Stöckchen wirft, hinter dem Tanja herläuft, wird sie von einem Auto angefahren und verletzt. Die Freundschaft schläft ein, weil beide Kinder Sorge hatten, falsch gehandelt zu haben.

Das zweite bis fünfzehnte Kapitel spielen im „Jetzt“. Hier berichtet die Ich-Erzählerin, wie sie seit einiger Zeit ein aufgeregtes Kribbeln verspürt, wenn sie an Manne denkt. Dabei stellt sie gleich von Beginn an auch immer ihre körperlichen Empfindungen detailliert vor und erklärt hemmungslos, wie oft sie am Tag onaniert, um ihre Gefühle zu bändigen. Sie stellt sich vor, wie es wäre, Manne auch in Wirklichkeit zu spüren. Doch gegenüber ihren Freunden und ihrer Familie gibt sie das nicht zu, sondern behauptet immer wieder: „Wir sind bloß Freunde!“ (S. 105). Denn eigentlich denkt Isa, dass Manne mit Amanda zusammen sein möchte, außerdem ist Isas Freundin Aya auch in Manne verliebt und so erscheint es fast aussichtslos, ihm näher zu kommen.

Allerdings lässt Isa keinen Versuch aus, Manne regelmäßiger zu sehen und so verabredet sie sich immer häufiger zum Joggen mit ihm. Nachdem die beiden das Missverständnis nach dem Unfall mit Tanja geklärt haben, treffen sie sich wieder gern und erneuern den damaligen Kinder-Club, dieses Mal jedoch mit dem Vorsatz, das Küssen genauer zu untersuchen. So werden sie quasi nebenbei immer intimer miteinander. Als der Hund Tanja schließlich eingeschlafert werden muss, verbringt Isa die erste Nacht wieder bei Manne und ergreift von sich aus die Initiative, sexuelle Experimente zu starten. Beide lassen sich auf das Spiel ein und erleben kurze Zeit später fast ihr erstes Mal miteinander. Parallel zu dieser neu entdeckten Intimität entsteht zwischen den beiden eine ernstzunehmende Vertrautheit, die ihnen beide Stärke und Mut verleiht. Vor diesem Hintergrund kann das sechzehnte und letzte Kapitel dann als reflektiertes Resümee aus Isas Perspektive gelesen werden. Denn drei Jahre später stellt sie fest, dass die Club-Treffen einige Monate danach wieder abebbten, Manne sich mit Amandy liert und Isa wehmütig auf die gemeinsame Zeit zurückblickt.

Der Autor schafft es auch mit dieser Weiterführung, die unbeschreiblichen Gefühlswelten von heutigen Heranwachsenden im Bereich der ersten Liebe, der Sexualität, des Austestens der eigenen Körperlichkeit in verständlicher Sprache aufzublättern. Er gewährt so auch unerfahrenen Jugendlichen Einblicke in erotische Gedankenspiele. Hier werden Möglichkeiten der Identifikation mit ersten Fantasien angeboten, über die die Leserinnen und Leser vielleicht nicht sprechen möchten. Die direkten und unverblühten Vorstellungen der Ich-Erzählerin können für Gleichaltrige potentielle Erlebniswelten abbilden, die sie in ihrem eigenen Umfeld eventuell nicht versprachlichen können. So bietet der Roman, gerade auch in Verbindung mit dem Vorläufer, unterschiedliche Zugänglichkeiten. Möglich wäre zum Beispiel eine koedukative Lektüre innerhalb des Klassenverbandes mit beiden Titeln.

Kritisch anzumerken bleibt zum einen die Tatsache, dass die Ich-Erzählerin, ebenso wie der männliche Gegenspieler, erst dreizehn Jahre alt ist. Für manche Jugendliche könnte die Lektüre noch nicht dem aktuellen Lebensweltbezug entsprechen. Außerdem wirkt Isa in vielen ihrer Entscheidungen forsch und fast schon anzüglich. Gerade das fordert vielleicht dazu heraus, über aktuelle Frauen- und Männerbilder nachzudenken, um sich selbst sicher und selbstbewusst positionieren zu lernen. Zum anderen wirken einige Themen im Bereich der Sexualität ohne Tiefenschärfe dargestellt. Auch das könnte Ansatzpunkte für fruchtbare Diskussionen im Klassenverband liefern.

**10 Baden-Württemberg** Landesstelle ..... **uh** Kürzel ..... Nr. **10170926101** .....  
 Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) .....

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Melin** ..... **Marten** .....  
 Zuname ..... Vorname .....

**Pluschkat, Stefan** ..... **Schwedisch** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: **1710170926101** .....

Bewertung  **sehr empfehlenswert** ..  
 **empfehlenswert** ..  
 **eingeschränkt empf.** ..  
 **nicht empfehlenswert** ..

**Viel mehr als ein Kuss** .....  
**Titel** .....

Reihe .....

**978-3-95470-160-5** ..... **139** ..... **12,95** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....

**Klett-Kinderbuch** ..... **Leipzig** ..... **2017** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock** ..  
 **Klassenlesestoff** ..  
 **für Arbeitsbücherei** ..

Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Erzählung / Roman** ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... (Wolgast-Preis) .....

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum: 26.09.2017** .....

Schlagwörter  
**Sexualität / Sexualaufklärung**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....

Zentraldatei: **25.08.2017** .....

Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 Isa ist 13 und macht erste sexuelle Erfahrungen mit Jungen und mit ihrer eigenen Sexualität.

**Beurteilungstext**  
 Wie in der beigefügten Besprechung des Verlags kommt einem das Buch vor wie eine erweiterte Dr. Sommer Sprechstunde aus der „Bravo“. Die 13-Jährige onaniert bis zu 5 mal am Tag und schickt z.B. ihre Mutter mit den Worten aus dem Zimmer:“ Du störst, ich onaniere gerade.“ Außerdem macht sie erste Erfahrungen mit Jungen, sie schläft zwar nicht mit Manne, ihrem Kinderfreund, der aber nicht in sie, sondern in ein anderes Mädchen verliebt ist, aber sie will ganz bewusst mit ihm einen Orgasmus erleben. Dabei sind die beiden aber auch recht naiv, für sie ist es fast noch etwas wie das Doktorspielen im Kindergarten. Es mag für Jugendliche in diesem Alter recht interessant sein, etwas über diese Themen zu erfahren. Aber warum müssen die beiden Hauptpersonen gerade mal 13 sein, warum muss der körperliche Sex eine so wichtige Rolle spielen? Warum kann Sex nicht mit Liebe und einem gewissen Verantwortungsgefühl gepaart sein? Außerdem behauptet die schon oben genannte Besprechung, dass man aus diesem Buch erfahren kann, „wie Mädchen ticken“. Und das, was Isa fühlt und erlebt, steht ganz sicher nicht für alle Mädchen in diesem Alter. Kein Wunder, dass auch im Heimatland des Autors, in Schweden, kontrovers über dieses Buch diskutiert wird. Ich kann es nicht empfehlen.